



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022/2023

BANKWITZ beraten planen bauen

Planungsgesellschaft mbH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden	6
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	9
Schwerpunktthema 3: Produktverantwortung	11
Weitere Aktivitäten	12
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Umweltbelange	13
Ökonomischer Mehrwert	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
5. Unser WIN!-Projekt	17
6. Kontaktinformationen	19
Ansprechpartner	19
Impressum	19

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG



Das Generalplanungs- und Architekturbüro BANKWITZ beraten planen bauen wurde 1971 als Einzelgesellschaft gegründet. Matthias Bankwitz stieg als zweiter Gesellschafter zum 1. Januar 1994 ein, das Büro wurde in BANKWITZ ARCHITEKTEN umbenannt. Seit dem 1. Oktober 2018 firmiert das Unternehmen als Planungsgesellschaft mbH unter dem Namen BANKWITZ beraten planen bauen. Das Leistungsspektrum umfasst neben allen für die Planung und Erstellung eines Bauvorhabens notwendigen Planungsleistungen auch Projektentwicklungen (Immobilienstrategien, Erarbeitung von Grundstücksanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen) sowie Energie- und Ökologiekonzepte. Unsere Mannschaft besteht aus 45 MitspielerInnen, davon 25 Diplomingenieure, Bauingenieure und Architekten; 4 Bauzeichner; 9 kaufmännische Mitarbeiter; 5 Auszubildende und 2 Werkstudenten.

Das breit aufgestellte Büro bedient die drei Märkte Industrie- und Gewerbebau, Öffentliche und Sonderbauten sowie den Wohnbau. Wir verfügen über große Erfahrungen im Bereich von Neu- und Erweiterungsbauten, Bauen im Bestand, Instandsetzungen, Modernisierungen im laufenden Betrieb, Umbauten und energetischen Sanierungen. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf dem Thema Holzbau sowie nachhaltigem Bauen.

Schon seit vielen Jahren sind die Begriffe „Ganzheitlichkeit“ und „Nachhaltigkeit“ fest in unserem Unternehmensleitbild verankert. Wir wollen Lebensraum und Lebensqualität schaffen und bewahren. Auf diesem umfassenden Ansatz baut unser gesamtes Handeln innerhalb und außerhalb des Unternehmens auf.

zusammen . bauen nachhaltig und wirtschaftlich

Gemeinsam mit den Bauherren entwickeln, planen, bauen und unterhalten wir wirtschaftlich sinnvolle und damit nachhaltige Gebäude. Unser Ziel ist es, Kunden zu betreuen – und nicht Projekte. Dabei legen wir größten

Wert darauf, offen, transparent, lösungsorientiert und unkompliziert zu denken und zu handeln. Darüber hinaus möchten wir die Werte unserer Kunden im Einklang mit der Umwelt steigern. Wir sehen als Dienstleister unsere Aufgabe darin, unsere Kunden so zu betreuen, dass sie ein möglichst nachhaltiges Gebäude auf dem neuesten Stand der Technik erhalten.

Wir haben in unserem Unternehmen eine eigene Spielkultur, welche das Arbeiten sowie den Umgang miteinander definiert. Diese wurde von der Spielführung und den Mitspielern gemeinsam erarbeitet. Eine wichtige Basis für das erfolgreiche Zusammenspiel innerhalb unserer Mannschaft ist darüber hinaus die klare und transparente Gliederung unseres Unternehmens. Alle Verantwortungsbereiche sind eindeutig zugeordnet und verständlich organisiert. Der für eine Aufgabe geeignetste Mitspieler ist verantwortlicher Ansprechpartner für das jeweilige Projekt, nach innen und nach außen. Was die internen Strukturen angeht, so moderiert und entscheidet die Spielführung und wird durch Ansprechpartner in Fragen der Strategie, der Organisation, der Finanzen, der Aufgabenplanung und der Mitarbeiterbetreuung ergänzt und unterstützt.

Jeder Mitspieler arbeitet eigenverantwortlich, zuverlässig und hoch motiviert und ergänzt mit seinen Fähigkeiten das Team. Dabei spielt der freundschaftliche und vertrauensvolle Umgang miteinander, die sachlich-zielorientierte Kommunikation auf Augenhöhe sowie die persönliche und fachliche Weiterentwicklung jedes Einzelnen, als auch das Lernen aus Fehlern eine besonders große Rolle. Leistungsfähigkeit, menschliche und fachliche Kompetenz sowie die Qualität unserer Mannschaft sichern wir durch umfassende Aus- und Weiterbildung sowie durch die Schaffung optimaler Bedingungen. Bei all unseren Zielen verlieren wir jedoch auch die Bedeutung eines ausgewogenen Verhältnisses von Beruf und Privatleben nicht aus den Augen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN! -Projekt: Bienenaktion durch Bee-Rent

Schwerpunktbereich:

Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung

Mobilität Integration

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Weiterbildung zum Thema Insektensterben und Honig; Honig-Geschenk an unser Netzwerk, um auf die Problematik aufmerksam zu machen.

Projektpate: Matthias Bankwitz

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 6: Produktverantwortung

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Nachhaltiges Unternehmertum bedeutet vor allem auch nachhaltiger Umgang mit den Menschen im Unternehmen. Gemeinsam wurde eine eigene Spielkultur erarbeitet, die das Arbeiten und den Umgang miteinander definiert. Die Basis für unser Miteinander sind unsere fünf gemeinsamen Werte: Kontinuierliche Verbesserung, Begeisterung, Ganzheitlichkeit, Freiheit und Vertrauen. Unsere Unternehmenswerte sind die Grundlage für alle Entscheidungen und Aktivitäten in unserem Unternehmen. Denn nur wer seine Werte lebt, ist glaubhaft und kann die Menschen begeistern und mitreißen. Wir engagieren uns daher besonders für die MitspielerInnen (von morgen). Matthias Bankwitz verdeutlicht das so: „Ich habe dann Spaß an der Arbeit, wenn die Menschen um mich herum gerne in unserem Unternehmen arbeiten.“ Damit spiegelt der Leitsatz 2 einen Schwerpunkt wider, der uns besonders am Herzen liegt.

Das Verständnis für nachhaltiges Bauen und nachhaltiges Wirtschaften bilden die Basis unserer Planungen. Ziel des nachhaltigen Bauens ist es, Gebäude wirtschaftlich effizient, umweltfreundlich und ressourcenschonend zu planen und errichten. Zudem sollen die Bauwerke für den Nutzer behaglich und gesund sein und sich in ihr Umfeld



einfügen. Wir setzen unser Energie- und Ökologiekonzept nicht nur bis ins Detail um, sondern leben dieses Konzept auch in unserem Unternehmen vor. Aus diesem Grund bildet auch der Leitsatz 5 einen Schwerpunkt in unserem Unternehmen.

Unser Bestreben ist es, unsere Fans auf glaubwürdige, echte und menschliche Art für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Um sie von einem nachhaltig geplanten Gebäude zu überzeugen, zeigen wir ihnen die positiven Aspekte nicht nur auf Papier. Vielmehr steht unser Bürogebäude – das Eisbärhaus – in allen Details für ein ökologisches, energetisches, sinnvolles und damit nachhaltiges Gebäude. Die Erfahrungen, welche wir durch dessen Planung, Bau und Unterhalt sammeln konnten, geben wir sehr gerne an unsere Bauherrschaft weiter, weshalb wir den Leitsatz 6 als Schwerpunkt in unserem Unternehmen vertreten.

Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Nachhaltiges Unternehmertum bedeutet vor allem auch nachhaltiger Umgang mit den Menschen im Unternehmen. Es ist unser Ziel, dass unsere Mannschaft gerne zur Arbeit kommt und im Eisbärhaus nachhaltige Arbeitsplätze vorfindet. Hier trägt unsere Bürowelt aktiv dazu bei.

Durch unsere höhenverstellbaren Tische, die optimal auf den Arbeitsplatz programmierten Beleuchtungen oder die ergonomischen Bürostühle kann jeder Mitspieler seinen Arbeitsplatz auf sein persönliches Wohlbefinden anpassen. Des Weiteren wurde ein großer Schwerpunkt auf ein ungestörtes Arbeitsumfeld gelegt, sodass jeder Mitspieler individuell und unter Konzentration arbeiten kann. Hierzu tragen verschiedenste Besprechungsräume und Ruheräume bei, welche sich jeder Mitspieler buchen kann. Zudem wird jedem Mitspieler durch flexible Arbeitsplätze ermöglicht dort zu arbeiten, wo er sich am wohlsten fühlt. Auch der sich ständig weiterentwickelnde Außenbereich bietet einen gelungenen Ausgleich zum Arbeitsalltag. Hier hat jeder die Möglichkeit zu schaukeln, auf der Alp-Liege zu entspannen, Kneipen zu gehen, die Slackline zu benutzen. Auch Besprechungen können selbstverständlich auf der Terrasse abgehalten werden.

Der KuBe (Kultur Beirat) ist dazu da, sich Probleme der Mitspieler anzunehmen und bei Bedarf entsprechend zu vermitteln, damit eine Lösung gefunden werden kann. Der Kube fungiert als Sprachrohr der Mannschaft und organisiert auch die jährlichen Mitarbeiter-Befragungen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Gemeinsamer Sport
- Freizeitaktivitäten im Büro
- Beteiligung an der Weiterentwicklung und Verbesserung
- Erhöhung der Urlaubstage
- Verpflegung am Arbeitsplatz

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

1. Gemeinsamer Sport

Das Unternehmen bietet die Möglichkeit an sportlichen Aktivitäten wie dem wöchentlichen Rückenfit und/oder Volleyballtraining teilzunehmen. So wird ein Ausgleich zum Arbeitsalltag geschaffen.

2. Freizeitaktivitäten im Büro

Durch verschiedene Freizeitaktivitäten, wie beispielsweise Kaffeekomm und den Donnerstags-Umtrunk, wird der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft gestärkt. Wir begegnen uns so auch außerhalb der regulären Arbeitszeit und können uns über private Dinge austauschen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

3. Beteiligung an der Weiterentwicklung und Verbesserung

Durch unterschiedliche Umfragen zu persönlichen und geschäftlichen Themen wird den Mitspielern die Möglichkeit gegeben, ihren Beitrag zur Weiterentwicklung und Verbesserung zu äußern. Das BA-KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) wurde zudem erneuert.

4. Erhöhung der Urlaubstage

Nach Wunschsäußerung der Mitarbeiter wurden die Urlaubstage erhöht. Hierdurch soll die Bindung der Mitarbeiter ans Unternehmen gestärkt werden.

5. Verpflegung am Arbeitsplatz

Jährlich findet ein von den Auszubildenden organisierter Kochtreff statt, in welchem Erfahrungen von einer zuvor besuchten Messe in Form eines Vortrags von den Auszubildenden mit den anderen Mitspielern geteilt werden. Anschließend folgt ein gemeinsames Essen. Das monatliche Maultaschenessen dient zum Zusammenkommen aller Mitspieler. Da die Essensmärkchen von den Mitspielern sehr gut aufgenommen wurden, gibt es inzwischen noch mehr Gaststätten, in welchen man diese Märkchen einlösen kann, womit für viel Abwechslungsmöglichkeiten gesorgt wurde.

INDIKATOREN

Indikator 1: Gemeinsamer Sport

- Rückenfitkurs: Einmal wöchentlich im Büro
- Volleyball: Teilnahmemöglichkeit in einer hobbymäßigen Volleyball-Mannschaft

Vor allem der Rückenfitkurs kommt bei den Mitspielern sehr gut an. Direkt nach dem Feierabend werden mit einem externen Trainer eine Stunde lang verschiedene Übungen durchgeführt.

Indikator 2: Freizeitaktivitäten im Büro

- Kaffeekomm: Einmal pro Woche werden aktuelle Projekte vorgestellt. Dazu gibt es, von den Mitspielern selbstorganisiert, Kuchen und natürlich Kaffee
- Donnerstags- Umtrunk: donnerstags nach dem Feierabend haben die Mitspieler die Möglichkeit zusammen im Büro am Umtrunk teilzunehmen

Indikator 3: Beteiligung an der Weiterentwicklung und Verbesserung

- Einmal jährlich eine Mitspielerbefragung (GO-Umfrage und GPTW, jährlich im Wechsel) mit Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse vor dem Führungskreis und der gesamten Mannschaft
- Neue Mitspieler füllen 4-mal einen WOW-Bogen aus und besprechen diesen mit ihrem Teamführer
- KuBe (Kulturbeirat) hat für jeden Mitspieler ein offenes Ohr
- Durch BA-KVP kann man Ideen und Fehler einstellen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 4: Erhöhung der Urlaubstage

Umfragen vom KuBe ergaben, dass die Mitspieler sich mehr Urlaub wünschen. Bis zur Änderung boten wir 26 Tage Urlaub bei Spielbeginn und 28 Tage Urlaub nach 3 Jahren Betriebszugehörigkeit, ohne Berücksichtigung der Ausbildungszeit, an. Nun wurden die Urlaubstage auf bis zu 32 Tage erhöht:

Unsere Änderung im Detail:

- 26 Tage Urlaub bei Spielbeginn
- 28 Tage nach 3 Jahren Betriebszugehörigkeit
- 30 Tage nach 5 Jahren Betriebszugehörigkeit
- 32 Tage nach 10 Jahren Betriebszugehörigkeit
- Die Ausbildungszeit wird nun angerechnet

Indikator 5: Verpflegung am Arbeitsplatz

- Den Mitspielern stehen jederzeit Getränke wie Kaffee, Wasser und selbstgemachter Apfelsaft zur Verfügung
- Wöchentlich wird außerdem frisches Obst geliefert
- Einmal im Monat gemeinsames Maultaschenessen
- Einmal im Jahr ein gemeinsamer Kochtreff, organisiert von den Auszubildenden
- 30 Essensmärkchen pro Monat stehen jedem Mitspieler zur Verfügung

AUSBLICK

Unser Ziel ist es, die bisherigen Maßnahmen zum Thema Bürokultur und Mitarbeiterwohlbefinden auf dem jetzigen Stand zu halten. Neue Maßnahmen können (wie bisher auch) von jedem ins BA KVP eingestellt oder im Zuge der Mitspielerbefragung kommuniziert werden.

Das monatliche Maultaschenessen wurde von den Mitspielern sehr positiv aufgenommen. Unser Ziel für nächstes Jahr ist verstärkt externe Fachplaner und Bauherren miteinzubeziehen. So können beispielsweise Besprechungen mit Extern bewusst so gelegt werden, dass man danach gemeinsam am Maultaschenessen teilnehmen kann.

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Das Grundstück "Hindenburgstraße 34" wurde im Jahr 2018 erworben, um das Eisbärhaus, unser Bürogebäude, durch einen Neubau zu vergrößern. Das Ziel der Planung und Ausführung war es, ein nachhaltiges und ressourcensparendes Gebäude zu entwickeln. Als Vorlage hierfür diente das Eisbärhaus (Bauteile A+B), das im Jahr 2008 fertiggestellt wurde. Auch bei dem Neubau steht der Eisbär als Vorbild für ein natürliches und effizientes Energiekonzept. Besonders hervorzuheben ist der Fakt, dass das Eisbärhaus - auch 10 Jahre nach seinem Bau - noch immer innovativ ist. Wie bereits die Bauteile A und B des Eisbärhauses ist auch das Bauteil C als Passivhaus konzipiert, wodurch sowohl im Winter als auch im Sommer eine behagliche Temperatur erreicht wird. Und das ganz ohne konventionelles Heiz- bzw. Klimatisierungssystem! Das gesamte Eisbärhaus wird ausschließlich mit erneuerbaren Energien betrieben (Solarthermie, PV-Anlagen, Geothermie und Ökostrom). Die Verbesserungen im neuen Bauteil sind unter anderem noch effizientere Fenster, die Verwendung von Recyclingbeton und die Nutzung der Abwärme unserer Server zum Heizen. Unser Ziel besteht nun hauptsächlich darin, die Kennzahlenverbesserungen weiterhin zu analysieren und zu dokumentieren, die nach der Fertigstellung unseres Bauteils C entstanden ist.

Um zu unseren Baustellen zu gelangen, benutzen wir unser E-Autos und sorgen damit für eine CO2 freie Fahrt, die sich für die Umwelt nicht negativ auswirkt. Die E-Autos werden von Mitspielern gebucht und für die Fahrt benutzt. Diese werden zum Teil von unserer Photovoltaikanlage aufgeladen. Vor unserem Eisbärhaus bieten wir auch einen Platz für E-Autos zum Laden mit unserer Ladesäule an. Damit unsere Ladesäule besser auffindbar ist, möchten wir verstärkt im Internet auf die Möglichkeit der Nutzung unserer Ladesäule hinweisen.

Auch bietet sich die Möglichkeit ein Fahrrad zu buchen. Für den Privatgebrauch kann man über das Unternehmen ein E-Bike leasen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Dokumentation der Kennzahlenverbesserung durch Fertigstellung von Bauteil C
- E-Autos und Fahrräder für eine klimaneutrale Fahrt
- Stromspeichererweiterung

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Erweiterung des Eisbärhauses setzt neue Maßstäbe. Das Projekt optimiert das nachhaltige Bauen in vielen Bereichen. Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zeichnete das klimapositive Wohn- und Geschäftshaus hierfür mit dem Zertifikat in Platin aus – mit der höchsten Bewertung, die ein Neubau im Zertifizierungsverfahren der DGNB jemals erreicht hat. Damit zählt das Eisbärhaus als nachhaltigstes Gebäude der Welt. Wie bereits das „alte“ Eisbärhaus wurde auch dessen Erweiterung vom Kirchheimer Generalplanungs- und Architekturbüro Bankwitz konzipiert. Der neue Anbau fußt auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziokulturelles.

Dabei bewertet die DGNB ein Gebäude anhand von insgesamt 37 Kriterien. Hierzu zählen zum Beispiel die Ökobilanz des Gebäudes, die Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit oder die Innenraum-Luftqualität.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Eine Auszeichnung erhalten dabei ausschließlich besonders umweltfreundliche, ressourcenschonende und funktionale Bauten, die sich vorbildlich in ihr Umfeld integrieren. Für die beste Bewertungsstufe, ein Platin-Zertifikat, muss ein Projekt einen Gesamterfüllungsgrad von mindestens 80 Prozent aufweisen. Mit dem höchsten je erzielten Ergebnis von 94,2 Prozent wurde die Erweiterung des Kirchheimer Eisbärhauses nun im Rahmen der internationalen „World Green Building Week 2020“ offiziell mit dem Zertifikat in Platin ausgezeichnet.

Durch die Mobilisierung unserer E- Autos können wir die Umwelt schonen und andere Büros dazu motivieren Klimaneutral zu fahren. Unsere E-Autos werden zum Teil von unserer Photovoltaikanlage aufgeladen. Zudem bieten wir auch anderen Nutzern von E-Autos eine Ladestation vor unserem Eisbärhaus an. Die Fahrräder werden stets gerne genutzt.

INDIKATOREN

Indikator 1: Dokumentation unserer Kennzahlenverbesserung durch Fertigstellung von Bauteil C

- Server, der das Haus erwärmt → Durch die erfolgreiche Nutzung der Abwärme unseres Servers herrscht auch im Winter eine angenehme Temperatur von 20° im Büro
- Photovoltaikanlage
- Führung einer CO2-Fußabdruck Tabelle: Erfassung von Stromverbrauch, Wasserverbrauch, Mobilität im Büro sowie privat und Papierverbrauch

Indikator 2: E-Autos und Fahrräder für eine klimaneutrale Fahrt

- weitere E-Autos angeschafft (insgesamt 7 E-Autos)
- ein Hybrid-Auto angeschafft
- Ladesäule vor unserem Eisbärhaus für Nutzer von E-Autos
- Bürofahrräder und E-Bikes zum buchen oder leasen

Indikator 3: Stromspeichererweiterung

- Geplante Umsetzung: Anfang 2024

AUSBLICK

- Matthias Bankwitz wird aus der Firma BANKWITZ aussteigen. Nichtsdestotrotz möchte er weiterhin sein Wissen über nachhaltige Themen weitergeben
- Die Erweiterung unseres Stromspeichers werden wir Anfang 2024 verwirklichen
- Auf unsere Ladesäule für Nutzer von E-Autos werden wir verstärkt im Internet hinweisen

Schwerpunktthema 3: Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Wir möchten verstärkt in unseren Projekten auf nachhaltige Baumaterialien ausweichen beziehungsweise unseren Fans diese Alternativen anbieten. Um das Wissen über jene Materialien im Büro zu verankern und zu erweitern, möchten wir einen Wissensträger speziell für umweltfreundliche Baumaterialien im Unternehmen einsetzen. Dieser Wissensträger soll die Ansprechperson für alle Mitspieler sein und die Mitspieler in diesen Angelegenheiten beraten.

Unser Wettbewerbsteam kümmert sich weiterhin darum, Innovationen außerhalb unseres Wissens zu entdecken und diese in unserem Büro vorzustellen, um die Ideen auch in zukünftigen Projekten umsetzen zu können.

Wir möchten verstärkt im Bestand bauen. Gemeinsam mit zwei Partnern entwickeln wir ein Tool für die Bestandsbewertung, mithilfe wir Bestandsimmobilien auf Grundlage von abgeschlossenen Projekten bewerten und für zukünftige Bestandsprojekte verwenden können. Für Bestandsuntersuchungen möchten wir feste Partner definieren und alle Projektleiter für Bestandsanalysen schulen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Besuch von Baumessen, um sich über aktuelle Trends zu informieren
- Recherche und Umsetzung von nachhaltigen Innovationen
- Matthias Bankwitz ist vorübergehend der Wissensträger für nachhaltige Baumaterialien

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Unser Wettbewerbsteam ist stets auf der Suche nach nachhaltigen Innovationen
- Auf der Baumesse in München haben wir das Verbindungs- und Verstärkungssystem „Spider“ kennengelernt und erfolgreich in unserem Projekt „Stadtwerke Kirchheim unter Teck“ eingesetzt
- Mitspieler können sich jederzeit an Matthias Bankwitz bei Fragen über nachhaltige Baumaterialialternativen wenden

INDIKATOREN

Indikatoren... sind nicht wirklich quantitativ erfassbar.

AUSBLICK

- Für die Entwicklung des Tools für Bestandsprojekte finden wöchentliche Besprechungen statt
- Ein fester Wissensträger für nachhaltige Baumaterialialternativen soll definiert werden

Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Jeder Mitspieler unterschreibt unsere Spielregeln.
- Führungskreis
- KUBE (Kulturbeirat)
- Ideenmanagement
- Teilnahme an Great Place To Work

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Jährliche Einwilligung der internen Spielregeln durch Unterschrift der Spielregeln auf unserem Kommunikationstag.
- Maßnahmen/Änderungen werden im Führungskreis beschlossen und nicht von nur einer Person.
- Mitspieler können sich bei Problemen oder persönlichen Anliegen jederzeit vertraulich an den KUBE wenden.
- Jeder Mitspieler hat die Möglichkeit das Büro mithilfe von Ideen zu verbessern.
- Regelmäßiges Meinungsbild der MitspielerInnen wird eingeholt, um uns und unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern.

Ausblick:

- Wird alles weiterhin fortgeführt.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weiterer Ausbau Fanbetreuung / Hinzugewinnung neuer Fans und Fanclubs (Stammkunden)
- Einführung einer Prozessdefinition für alle unsere Stammkunden
- Nachunternehmergespräche und telefonische Fanumfragen zur Feststellung der Zufriedenheit finden regelmäßig statt

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben es geschafft, neue Fanclubs dazuzugewinnen.
- Wir haben die Ansprüche unserer jeweiligen Fanclubs definiert und passen so den Ablauf an den jeweiligen Kunden an.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Prozessdefinitionen der Fanclubs wurden dokumentiert und nun in Form von Arbeitshilfen und Checklisten ausgebaut
- Rückmeldungen von Fans/Fanclubs und Nachunternehmer werden weitergegeben, um ggf. Verbesserungen einzuleiten

Ausblick:

- Beibehaltung und Ausbau der Fanclubs
- Neugewinnung von Fans
- Weiterhin regelmäßige Umfragen durchführen

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir werden unseren Papierverbrauch weiter reduzieren. Hierzu werten wir den aktuellen Verbrauch aus und werden die doppelseitige Bedruckung von Papier sowie den Ansatz des papierlosen Büros weiter vorantreiben.
- Kugelschreiber, Filsstifte und Textmarker sind nachfüllbar
- Unsere Produkte beziehen wir direkt von umweltfreundlichen Herstellern
- Auf umweltfreundliche Sigel wird geachtet
- Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien werden jährlich aktualisiert

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Doppelseitige Druck weiterhin als Voreinstellung
- Papier wird bei Falschbedruckung nicht weggeworfen, sondern als „Schmierzettel“ für Notizen verwendet
- Druck auf Bypass Papier
- Jeder neue Mitspieler wird auf den ressourcensparenden Umgang von bspw. Papier aufmerksam gemacht

Ausblick:

- Reduktion von Papierverbrauch hin zum papierlosen Büro; Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen durch die gesamte Mannschaft.
- Weiterhin unsere Beschaffungsrichtlinien aktualisieren, um ggf. umweltfreundlichere Produkte zu entdecken

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sicherung unserer Arbeitsplätze, um weiterhin keinem unserer MitspielerInnen betriebsbedingt kündigen zu müssen
- Praktikanten bekommen die Möglichkeit, sich Einblicke in unsere Berufswelt sowie in unser Büro zu verschaffen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bisher keine betriebsbedingte Kündigung zu verzeichnen, sondern vielmehr...
- ... Schaffung von neuen festen Arbeitsplätzen.

Ausblick:

- Unser Ziel ist es auch weiterhin langfristige Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen und die Arbeitsplätze unserer gesamten Mannschaft zu sichern.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- BIM = Building Information Modelling ist der Austausch von Gebäudemodellen mit intelligenten Bauteilen, d.h. alle Fachplaner arbeiten an einem Gebäudemodell und fügen immer wieder neue Informationen hinzu. Dadurch wird der Austausch schneller, da jedes Bauteil „seinem Gewerk“ zugeordnet ist.
- Recherche zum Thema KI
- Recherche zu nachhaltigen/ innovativen Baustoffen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir schulen uns/werden geschult in BIM. Wir arbeiten immer öfter damit. Es gibt einen BIM-Kreis, bei der Austausch stattfindet und das weitere Vorgehen besprochen wird.
- Die vollständige Umsetzung/ Etablierung dieser Maßnahme ist bislang an deren Zeitintensität gescheitert. Vereinzelt wird die Maßnahme bei unseren Nachunternehmern umgesetzt.
- Wir haben damit begonnen, uns mit künstlicher Intelligenz auseinanderzusetzen und zu testen, in welchen bereichen sie uns bei unserer Arbeit unterstützen könnte.
- Unser Wettbewerbsteam recherchiert im Zuge der Wettbewerbs-Bearbeitungen immer wieder zu nachhaltigen/ innovativen Baustoffen und nutzt diese für die Entwürfe.

Ausblick:

- Das Ziel BIM vollumfänglich nutzen zu können wird auch künftig weitergeführt

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wie oben beschrieben konzentrieren wir uns zunächst auf unsere Nachunternehmer
- Wir versuchen unsere Projekte nachhaltiger zu gestalten und beteiligen uns hier auch an Neuentwicklungen von Vergabekriterien und Baustoffen
- Unser Wissen über die künstliche Intelligenz werden wir erweitern und haben vor, diese in Zukunft als Hilfe in unseren Projektabläufen einzusetzen
- Wir möchten die nachhaltigen Baustoffe nicht nur in den Entwürfen der Wettbewerbsbeiträge nutzen, sondern diese auch ausschreiben und verbauen und so weitere Erfahrungen sammeln.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- am Ende jeden Geschäftsjahres: Bilanz-Vorstellung für die Mitspieler
→ Erklärung der einzelnen Bilanz-Positionen und deren wertmäßigen Entwicklung zum Vorjahr
- Die Budgets innerhalb unserer Organe werden von Verantwortlichen aufgestellt und den Mitspielern präsentiert

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bilanz-Vorstellung und Budget-Präsentationen finden jährlich in Zusammenarbeit mit dem Büro Hitzer & Hitzer Steuerberatungsgesellschaft mbH statt
- Letzte Bilanz-Vorstellung und Budget-Präsentation: 22.11.2023

Ausblick:

- Wird auch weiterhin fortgeführt. Nächste Bilanz-Vorstellung und Budget-Präsentation am 26.11.2023

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten & Ergebnisse und Entwicklungen:

- „Anti-Korruption“ ist Teil unserer Ausschreibungsunterlagen; Überprüfung findet immer statt.

Ausblick:

- Auch in Zukunft werden wir der Schwarzarbeit die Stirn bieten. Durch Transparenz nach Außen und nach Innen geben wir der Korruption keine Chance.

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten & Ergebnisse und Entwicklungen:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Biodiverser Garten am Eisbärhaus für die Region Kirchheim unter Teck
- Regionale Einkäufe, möglichst zu Fuß

Ausblick:

- Regionale Geschäfte müssen unterstützt werden, um einem „Aussterben“ entgegenzuwirken.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten & Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Werte, die wir leben und unser Büro setzen neue Maßstäbe in Punkten Nachhaltigkeit und Kontinuierliche Verbesserung.
- Vorträge und Führung für Schulklassen
- Vorstellung nachhaltiger Projekte für unsere Fans

Ausblick:

- Ziel ist es, unsere Mitspieler sowie auch unsere Fans und Externe für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und stets als Vorbild für unsere Um-Welt zu agieren.

5. Unser WIN! -Projekt

Mit unserem WIN! -Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR: BIENENAKTION DURCH BEE-RENT



ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Dass Bienen Blüten bestäuben, wissen viele. Weniger bekannt ist, dass über 80 Prozent unserer heimischen Nutz- und Wildpflanzen auf diese Bestäubungsleistung angewiesen sind. Aus diesem Grund sind Bienen für den Erhalt der biologischen Vielfalt und für ein intaktes Ökosystem von essenzieller Bedeutung. Das Problem: von den über 500 deutschen Wildbienenarten ist bereits die Hälfte vom Aussterben bedroht. Wir haben uns daher entschlossen, zwei Bienenvölkern im Innenhof des Eisbärhauses ein neues Zuhause zu geben und in diesem Jahr unseren eignen, regionalen Honig zu verschenken.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Mitspieler wurden sensibilisiert und der Honig kommt bei unseren Kunden sehr gut an.

UNSER WIN! -PROJEKT

AUSBLICK

Jährlich werden wir unseren neuen Mitspielern das Wissen weitergeben. Die „Schulung“ vom Inker soll immer wieder wiederholt werden. Unseren eignen „Eisbärhaus-Honig“ wollen wir weiterhin an unser Netzwerk verschenken, um sie auf die Thematik aufmerksam zu machen.



6. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Diana Göndör
Auszubildende zur Bauzeichnerin

Victoria Warkentin
Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement

Eisbärhaus
Limburgstraße 5
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 92055-32
07021 92055-50
E-Mail: diana.goendoer@bankwitz.de
victoria.warkentin@bankwitz.de

Impressum

Herausgegeben am 05.12.2023 von

BANKWITZ beraten planen bauen
Planungsgesellschaft mbH
Eisbärhaus
Limburgstraße 5
73230 Kirchheim unter Teck

Telefon: 07021 92055-0
Fax: 07021 92055-55
E-Mail: info@bankwitz.de
Internet: <https://www.bankwitz.de/>

BANKWITZ beraten planen bauen